

BAUINFO



Landesbetrieb
Straßen, Brücken
und Gewässer

Hamburg voraus

für Anwohnerinnen und Anwohner in Wilhelmsburg Mitte

Bauen für die Zukunft!

Jetzt geht's los in Wilhelmsburg: Die Baumaßnahmen für die neue Mitte schreiten im Jahr 2010 in großen Schritten voran.

Wer in Wilhelmsburg wohnt, erlebt es längst: Das größte Hamburger Stadtentwicklungsprojekt des Sprungs über die Elbe findet in Wilhelmsburg Mitte statt. Moderne Arbeitsstätten, attraktive Wohnprojekte, ein Stadtpark mit zahlreichen Sport-, Wellness-

und Freizeitangeboten, ein Neubau für die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) und ein Wasserweg vom Wilhelmsburger Rathaus zur Hamburger Innenstadt: Das ist die Vision der internationalen Gartenschau Hamburg 2013 (igs 2013) und der Internationalen Bauausstellung Hamburg (IBA) für Wilhelmsburg Mitte, die mehr und mehr

Wirklichkeit wird. Mit dem Neubau der BSU an der Neuenfelder Straße vollzieht erstmals ein Teil der Stadtverwaltung selbst dauerhaft den Sprung aus der Innenstadt in den Süden. Der Berta-Kröger-Platz wird aufgewertet, der S-Bahnhof modernisiert. Gemeinsam mit dem repräsentativen Eingang in das Gartenschau Gelände und den vielfältigen Angeboten innerhalb des 100 Hektar großen Parks für alle Generationen

Die Elbinseln werden lebenswert für alle.



Neuer Barkassenanleger am Rathaus Wilhelmsburg

und Kulturen werden diese Projekte das Zentrum dauerhaft beleben. Der Park der igs 2013 wird zum „Stadtpark neuen Typs“ mit eingebetteten Kleingärten, Wasserläufen, einem Kanurundkurs und

einem zentralen Gastronomiestandort im stillgelegten Wasserwerk.

Auch der Wohnungsbau wird vorangetrieben: Mit experimentellen Wohnbauprojekten vom Water House bis zum Smart Price House weist die IBA den Weg in die Zukunft. Gemeinschaftlich orientiertes Wohnen entsteht

im Rahmen des IBA-Projekts „Neue Hamburger Terrassen“ am Schlöperstieg. Mit dem ersten Bauabschnitt entsteht hier ein Mehrfamilienhaus mit 57 Mietwohnungen. Derzeit ist der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) aktiv dabei, die Infrastruktur für die zahlreichen Projekte zu schaffen – von Straßen und Plätzen über die Kanäle und Gewässer bis hin zu neuen Brücken – und legt damit die Grundlage für das Bauen für die Zukunft.



Neubau der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt



Bühne im neuen igs-Stadtpark



Neue Hamburger Terrassen

Bild: RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten
Bild: LAN Architecture

Liebe Wilhelmsburgerinnen und Wilhelmsburger!

Wilhelmsburg zu einem lebenswerten Stadtteil für alle zu entwickeln, das ist unser erklärtes Ziel. Viele Projekte, über die wir Sie bereits in der Vergangenheit informiert haben, kommen jetzt in die heiße Phase ihrer Umsetzung. Leider sind die Baumaßnahmen oft auch mit Unannehmlichkeiten für Sie als Anwohner verbunden. Mit der vorliegenden Bauinfo möchten wir Sie regelmäßig über aktuelle Maßnahmen und Baustellen auf dem Laufenden halten. Einen anschaulichen Überblick über alle Projekte zeigt auch die Ausstellung am Berta-Kröger-Platz, zu der wir Sie herzlich einladen. Gleichzeitig bitten wir für entstehende Einschränkungen durch Baumaßnahmen um Ihr Verständnis.

Ihre

Uli Hellweg, Geschäftsführer IBA Hamburg,
Heiner Baumgarten, Geschäftsführer igs 2013, und
Käthe Fromm, Projektleiterin LSBG



v. l. n. r.: Uli Hellweg, Käthe Fromm, Heiner Baumgarten

Bild: LSBG

Bild: Sauerbruch Hutton

Aktuelle Bauinfos im Überblick

Bleiben Sie auf dem Laufenden über bereits gestartete und in Kürze beginnende Baumaßnahmen.

1 Barkassenanbindung

Mit der Barkasse vom Wilhelmsburger Rathaus in die Hamburger Innenstadt – für diese Attraktion wird die Rathauswettern zwischen Aßmannkanal und Bürgerhaus auf 14 m Breite ausgebaut. Im April 2010 wurde mit den Wasser- und Brückenbauarbeiten begonnen. Umleitungen aufgrund von vorübergehenden Behinderungen im Straßenverkehr sind ausgeschildert. Ansprechpartner: LSBG.

2 3 Umbau der Neuenfelder Straße und der Straße Am Containerbahnhof

Mehr Platz für Fußgänger, Radfahrer und PKW – die Neuenfelder Straße und Am Containerbahnhof werden in einer 1. Baustufe umgebaut. Die Bauarbeiten haben bereits begonnen. Es ergeben sich vorübergehende Behinderungen durch Verschwenkung der Fahrstreifen. Ansprechpartner: LSBG.

4 Neubau der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Mit dem Neubau des BSU-Gebäudes wird ein weiterer Beitrag zur Stadtteilentwicklung Wilhelmsburgs durch seine energetisch hochwertigen Standards, Architektur und Funktionalität geleistet. Die Baufeldfreimachung für den Neubau läuft bereits seit Februar 2010. Ansprechpartner: LSBG.

5 igs-Welt der Religionen

In der Welt der Religionen werden von den großen Weltreligionen gemeinsam Gärten gestaltet, die deren Glauben erlebbar machen. Zentrale Mitte wird ein Brunnen mit Wasser als verbindendes Element sein. Der Wege-, Landschafts- und Brückenbau wurde bereits gestartet und derzeit noch in vollem Gange. Ansprechpartner: igs 2013.

6 igs-Zentrum

Das igs-Zentrum wird neben dem Gesellschaftssitz Anlaufstelle für



Bild: NÄGELARCHITECTEN

die interessierte Bevölkerung, um sich über die Gartenschau zu informieren. Neben einer Ausstellung zur igs 2013 und der IBA-Ausstellung zur den Projekten in Wilhelmsburg Mitte werden auch Räumlichkeiten für Veranstaltungen integriert. Derzeit laufen die Vorbereitungen für den Baustart. Ansprechpartner: igs 2013.

7 igs-Welt der Häfen und Haupteingang zur igs 2013

Gestaltung des Eingangsbereiches zur igs 2013 und Anlage der Welt der Häfen. Garten- und Landschaftsgestaltung unter dem Leitfaden des Containermaßes

spiegeln Handel und Globalisierung in dieser Welt wieder. Derzeit werden die vorbereitenden Baumaßnahmen umgesetzt. Baustart ist im August 2010. Ansprechpartner: igs 2013.

8 Brücken und Gewässer

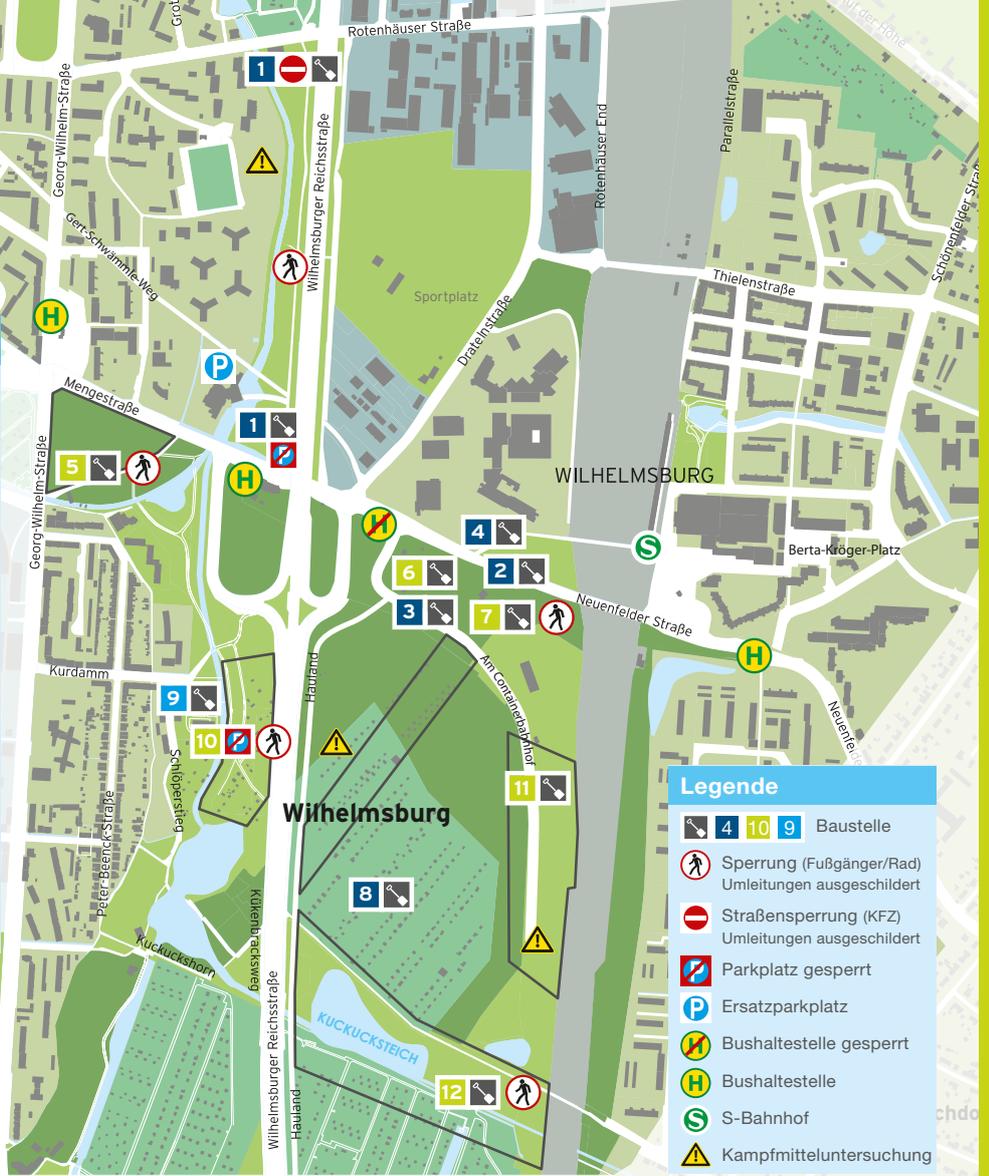
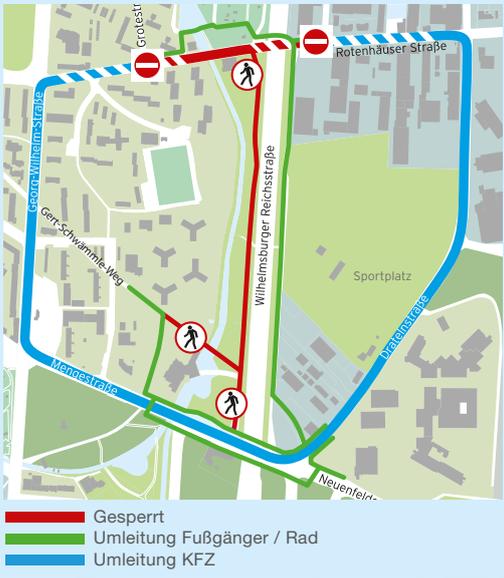
Für das Gartenschau Gelände werden die Gewässer und Brücken saniert und neu gebaut. Rund um den Rosenboulevard entstehen drei neue Brücken, drei weitere im Bereich der Welt der Bewegung. Die Bauarbeiten haben bereits begonnen. Ansprechpartner: LSBG.

9 Neue Hamburger Terrassen

Gemeinschaftliches Wohnen mitten im neuen igs-Park – am Schlöperstieg entsteht ein neues Wohngebiet mit gut 100 Wohneinheiten. Der zur Spielstraße umgestaltete Schlöperstieg wie auch die Gebäude und Außenflächen bieten vielfältige Gelegenheiten für

Einschränkungen KFZ	Zeitraum	Empfehlungen / Bemerkungen	(Stand: Juni 2010)
Vollsperrung Brücke Rotenhäuser Straße für KFZ	April 2010 - ca. Okt. 2011	Östlich der Wilhelmsburger Reichsstraße ist eine Umleitung über die Dratelnstraße und westlich über die Georg-Wilhelm-Straße ausgeschildert.	1
Parkplatzaufhebung gegenüber vom Rathaus Wilhelmsburg		Alternativ stehen Ersatzparkplätze am Bürgerhaus zur Verfügung.	1
Arbeiten in der Neuenfelder Straße, 2. Bauphase	bis ca. Mitte September 2010	Der Verkehr wird auf die Nordseite verschwenkt, es bleibt ein Fahrstreifen je Richtung erhalten.	2
Vollsperrung der Straße Am Containerbahnhof	Mai 2010 - ca. Dez. 2010	Für Anlieger ist der Zugang über die Baustraße gewährleistet.	3
Parkplatzsperrung im Bereich Wasserwerk Wilhelmsburg (Kurdamm)	Juli 2010 - ca. Aug. 2011	Es können leider keine Ersatzparkplätze angeboten werden.	10
Einschränkungen Fußgänger / Rad	Zeitraum	Empfehlungen / Bemerkungen	
Sperrung des Fußgänger- / Radwegs zwischen Rotenhäuser Straße und Mengestraße	April 2010 - ca. Jan. 2012	Als Alternativroute in Nord-Süd-Richtung ist der asphaltierte Weg östlich der Wilhelmsburger Reichsstraße ausgewiesen. Personen, die über den Gert-Schwämme-Weg in Richtung Osten wollen (Veloroute 11), biegen vor dem Bürgerhaus rechts ab und nutzen dann den Fußgänger- / Radweg entlang der Mengestraße, um unter der Wilhelmsburger Reichsstraße durchzugehen.	1
Teilweise Sperrung der Wegeverbindungen im Parkreal rund um die igs-Welt der Religionen	April 2010 - Januar 2012	Umleitungen sind ausgeschildert.	5
Zeitweise einseitige Fußgänger- / Radweg Sperrung der Neuenfelder Straße	bis ca. Frühjahr 2011	Bitte benutzen Sie jeweils die andere Fußgänger-/Radwegseite.	7
Der Zugang zu den Kleingärten im Bereich Hauland ist zeitweise eingeschränkt	Mai 2010 - ca. Dez. 2010	Beachten Sie bitte die örtliche Beschilderung.	8
Teilweise Sperrung der Wegeverbindungen im Parkreal rund um das Wasserwerk Wilhelmsburg	Juli 2010 - ca. Aug. 2011	Umleitungen für Radfahrer und Fußgänger werden ausgeschildert.	10
Sperrung von Teilabschnitten der Wegeverbindungen durch den Park zwischen Kirchdorf / Fußgängerbrücke über die Bahn und Hauland / Georg-Wilhelms-Straße.	April 2010 - Oktober 2012	Umleitungen sind ausgeschildert.	12
Einschränkungen ÖPNV	Zeitraum	Empfehlungen / Bemerkungen	
Aufhebung der Bushaltestellen „Hallenbad Wilhelmsburg“	Mai 2010 - ca. Aug. 2011	Bitte beachten Sie hierzu die Aushänge und Ansagen der Hamburger Hochbahn oder nutzen Sie die Haltestellen „Rathaus Wilhelmsburg“.	2

1 Umleitungen für die Barkassenanbindung



Legende

- Baustelle
- Sperrung (Fußgänger/Rad) Umleitungen ausgeschildert
- Straßensperrung (Kfz) Umleitungen ausgeschildert
- Parkplatz gesperrt
- Ersatzparkplatz
- Bushaltestelle gesperrt
- Bushaltestelle
- S-Bahnhof
- Kampfmitteluntersuchung

Begegnungen. Im 1. Bauabschnitt wurde bereits mit dem Bau eines Mehrfamilienhauses begonnen.



Bild: hauschild+siegel architecture
 Die Spielstraße wird bis Juli 2011 fertiggestellt. Ansprechpartner Straßenbau: Bezirksamt Mitte; Ansprechpartner Hochbau: Neue Hamburger Terrassen oHG, Horst Köbernick (Bauleiter): 040- 380 300- 41, horst.koebornick@web.de.

10 igs – Sanierung Wasserwerk und Gestaltung der Wasserwerkterrassen

Sanierung und Umbau des Wasserwerks Wilhelmsburg zu einem neuen Gastronomiestandort. Gestaltung und Anlage der Wasserwerkterrassen mit Kanuanleger und Spielwiese. Baustart ist im Juli 2010. Ansprechpartner: igs 2013.

11 igs-Welt der Bewegung

Spiel, Sport und Bewegung sind ein Markenzeichen des neuen Parks. In der Welt der Bewegung

werden Entspannungs- und Aktivangebote für mobile, gesundheitsbewusste Menschen aller Altersgruppen und Kulturen geschaffen. Start des Landschafts-, Wege- und Brückenbaus ist im Mai/Juni 2010. Ansprechpartner: igs 2013.

12 igs-Welt der Kulturen

In der Welt der Kulturen (Bereich Kuckucksteich) werden durch landschafts- und freiraumplanerische Gestaltung Begegnungsräume für Menschen aller Nationen geschaffen. Vielfalt und Gegensätzlichkeit werden in dieser Welt als Reichtum und Stärke von Wilhelmsburg präsentiert. Start des Landschafts-, Wege- und Brückenbaus war im April 2010. Ansprechpartner: igs 2013.

Neuanlage von Kleingärten

Die igs 2013 legt im Bereich Hauland (südlich der bestehenden Kleingartenvereine) und Haulander Weg von Juli 2010 bis April 2011 zwei neue Kleingartenareale mit 14 bzw. 49 Parzellen an. Im Rahmen

der Baumaßnahmen ist ein intensiver, temporärer Baustellenverkehr mit Konfliktpotenzial für Radfahrer und Fußgänger zu erwarten. Es wird Parkplatzbeeinträchtigungen im Bereich Haulander Weg geben. Ansprechpartner: igs 2013.

Baustellenverkehr, Lärm, Schmutz und Schutzmaßnahmen

Wo gebaut wird, sind Lärm und Schmutz nicht zu vermeiden. Doch durch eine Reihe von Maßnahmen sorgen die Bauherren und Bauträger dafür, dass die Beeinträchtigungen reduziert werden, z. B. durch die Verwendung moderner lärmarmer Maschinen und Techniken oder durch das Besprengen von Bauwegen und Materialien an trockenen Tagen, um Staubaufwirbeln zu verhindern. Damit Straßen und Fußwege nicht allzu verschmutzt werden, fahren die Bodentransporter vor Verlassen der Baustelle durch eine Reifenwaschanlage.

Kampfmitteluntersuchung: Seit Oktober 2009 bis Dezember

2012 wird der gesamte Bereich Wilhelmsburg Mitte auf Blindgänger und Kampfmittelrückstände untersucht und davon bereinigt.

Grüneingriff und Ausgleich

Die Balance von städtebaulichen, ökonomischen und ökologischen Interessen prägt das Leitbild von IBA und igs 2013. Das bedeutet Reduzierung der Eingriffe in Natur und Landschaft. Dort wo Eingriffe unvermeidbar sind, wird für Ausgleich gesorgt, z.B. durch Neupflanzungen und Nachverdichtungen von Bäumen, Sträuchern und Hecken innerhalb und außerhalb der betroffenen Gebiete. Auf Ausgleichsflächen in Wilhelmsburg Ost, Stillhorn und am Moorwerder Brückendamm werden neue Bäume und Gehölze gepflanzt, am Siedenfelder Weg werden Feuchtwiesen entstehen. Das geschlossene Gewässersystem der Kanäle und Wettern bleibt in seinem Charakter erhalten und wird in seiner Entwässerungs-, Naherholungs- und nachhaltigen Funktion verbessert.



In weniger als einer Stunde wird die Barkasse die St. Pauli Landungsbrücken vom Wilhelmsburger Rathaus aus erreichen.

Bild: IBA

Mit der Barkasse zu den Landungsbrücken

Ausbau der Rathauswettern für eine Barkassenanbindung

Auf den Treppen des Schiffsanlegers sitzen, klönen, Eis essen und mit der Barkasse einen Ausflug in die Hamburger Innenstadt machen – für die Wilhelmsburger Bürgerinnen und Bürger ist das schon bald Realität.

Ein durchgehender, schiffbarer Wasserweg verbindet ab 2012 das Wilhelmsburger Rathaus mit der Hamburger Innenstadt. Über die für den Barkassen-

verkehr ausbaute Rathauswettern und den Aßmannkanal wird das Bürgerhaus Wilhelmsburg direkt mit den St. Pauli Landungsbrücken verbunden. Der See am Wilhelmsburger Bürgerhaus wird vergrößert, da die Barkassen einen Wendekreis von 40 m benötigen. Damit die Barkassen problemlos nach Hamburg schippern können, werden die Wettern auf 1,70 m vertieft und auf

14 m verbreitert. Ein Engpunkt ist der Durchlass unter der Rotenhäuser Straße. Er wird zu einer Brücke umgebaut. Hier wird die Fahrwasserbreite nur 10 m, die Durchfahrthöhe 3,40 m betragen. Auch die Fußgängerbrücken werden in Höhe und Spannweite angepasst und schließlich wird noch ein Wehr in den Wettern an die Mengestraße verlegt. Und dann heißt es: Ahoi!

Impressum / Kontakt

igs internationale gartenschau hamburg 2013 gmbh
Pollhornbogen 18, 21107 Hamburg
Tel.: 01805 / 04 2013
(Mo - Do: 9 - 12 Uhr)
Mail: info@igs-hamburg.de
Web: www.igs-hamburg.de

IBA Hamburg GmbH
Am Zollhafen 12, 20539 Hamburg
Tel.: 040 / 226 227 - 330
Mail: info@iba-hamburg.de
Web: www.iba-hamburg.de
Wir weisen darauf hin, dass die angegebenen Informationen sich auch kurzfristig ändern können. Aktuelle Informationen: www.iba-hamburg.de

Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG)
Beauftragt durch die BSU, Bezirksamt Hamburg-Mitte, Sprinkenhof AG Sachsenkamp 1-3, 20097 Hamburg
Käthe Fromm:
Tel.: 040 / 428 28 - 25 10
Mail: kaethe.fromm@lsbg.hamburg.de
Umsetzung: www.pointon.de

IBA-Ausstellung:
Wilhelmsburg Mitte – Etappen zu einem lebendigen Stadtteil
Krieterstraße 18, Berta-Kröger-Platz
Öffnungszeiten: Di - So: 10-18 Uhr



Bei der Neugestaltung der Neuenfelder Straße wird auch die Barrierefreiheit berücksichtigt.

Bild: pointon

Ausbau der Neuenfelder Straße

Neuer Charakter durch grünen Mittelstreifen

In der neu gestalteten Mitte Wilhelmsburgs kommt der Neuenfelder Straße als zentrale Erschließungsstraße eine wichtige Rolle zu. Logisch, dass Sie darauf gut vorbereitet wird – mit ausreichend Platz für Fußgänger, Radfahrer und PKW. Ihr Gefälle wird so geändert, dass auch mobilitätseingeschränkte

Menschen ohne Weiteres über die Straße gehen können. Es entstehen zusätzliche Parkplätze, eine neue Fußgängerampel und ein attraktiver grüner Mittelstreifen.



Bild: LSBG

Ein Restaurant im Wasserwerk

Das alte Wasserwerk wird ein neues gastronomisches Highlight in Wilhelmsburg. Auf drei Terrassenebenen im Garten des Restaurants genießen Besucher nicht nur Kulinarisches, sondern ab 2013 auch einen unvergleichlichen Blick

auf die gegenüberliegenden Wasserwelten der igs 2013. Die unterste Gartenterrasse endet fünfzehn Zentimeter über dem Wasserspiegel der Rathauswettern: Hier entsteht eine Anlegestelle für Kanuten und Kajakfahrer.



Das Wasserwerk wird zum zentralen Gastronomiestandort für Wilhelmsburg innerhalb des Parkgeländes.

Bild: Hauschild + Siegel

Ein neues Wahrzeichen entsteht



Bild: Sauerbruch Hutton

Bis 2013 springt die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt über die Elbe und siedelt sich in ihrem neuen Quartier in Wilhelmsburg Mitte an. Gut erreichbar über die neue S-Bahnbrücke wird der Neubau durch seine Farbgestaltung und beispielhafte Energieeffizienz Akzente für die neue Mitte setzen und mit seinen rund 1.500 Beschäftigten der Entwicklung der Elbinsel weitere Schubkraft verleihen. Für die freundliche Atmosphäre des Gebäudes werden eine Vielzahl von Lichthöfen und Treffpunkten sorgen. Mit dem zentralen Atrium entsteht zugleich ein neuer Veranstaltungsort, der Feiern und Events einen attraktiven Rahmen geben wird. Und entlang des Platzes vor dem Gebäude werden neue Flächen für den Einzelhandel geschaffen.